

Niveau A1–A2
des Europäischen
Referenzrahmens



Nepali

Alaka Atreya Chudal

Ramro Nepali 1

Nepali für Deutschsprachige

BUSKE

Alaka Atreya Chudal
Ramro Nepali 1

Alaka Atreya Chudal

Ramro Nepali 1

Nepali für Deutschsprachige



BUSKE

Illustrationen: Sachiko Takahashi, Umesh Khanal

Für 2026 in Vorbereitung:
Alaka Atreya Chudal
Ramro Nepali 2
Nepali für Deutschsprachige
ISBN 978-3-69110-026-6

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96769-958-6
2., durchgesehene Auflage

© 2026 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch
für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich
gestatten.

Druck und Bindung: MultiPrint, Printed in Bulgaria.

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung
Helmut Buske Verlag GmbH
Richardstraße 47
22801 Hamburg
info@buske.de

Inhalt

Vorwort	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI

Zur Schrift und Lautlehre des Nepali

Devanagari-Alphabet des Nepali	1
1. Vokale (स्वर वर्ण <i>svar varṇa</i>) und Diphthonge (संयुक्त स्वर <i>saṃyukta svar</i>)	2
2. Konsonanten (व्यञ्जन वर्ण <i>vyañjana varṇa</i>)	7
3. Anmerkungen zu Aussprache und Schreibweise	15
4. Silbenkonstruktionen	17
5. Ligaturenbildung	20
6. Aussprache und Hörverständnisübungen	26
7. Schreib- und Transkriptionsübungen	39
8. Weitere Anwendungsregeln	42
9. Homonyme	42

Lektion 1

1. Personalpronomen	43
2. Demonstrativpronomen त्यो <i>tyo</i> und यो <i>yo</i>	45
3. Präsensformen des Verbs हुनु <i>hunu</i> („sein“) inklusive Pronomen ...	46
4. Affirmative und negative Präsensformen des Verbs हुनु <i>hunu</i>	47
5. Grußformeln अभिवादन <i>abhivādan</i>	47
6. Anrede	48
7. Bitte, Danke und Entschuldigung	49
8. Höflicher Plural	50
9. Einfache Frage- und Antwortsätze	50
10. Dialog	54
11. Übungen	56
Vokabeln der Lektion 1	60

Lektion 2

1. Substantive	65
2. Adjektive	67
3. Höflicher Plural	68

4. Wortzusammensetzung	70
5. Possessivadjektive	71
6. Übungen	75
7. Genitiv	76
8. Zahlwörter	79
9. Klassifikatoren	82
10. Ungefähre Anzahl	83
11. Satzstellung: Adjektive, Klassifikatoren und Possessivadjektive	84
12. Vorstellung	87
Vokabeln der Lektion 2	88

Lektion 3

1. Das Verb हुनु <i>hunu</i> „sein“ und seine beiden Formen	93
2. Adverbien (Teil 1)	95
3. Einfache Postpositionen mit Lokativfunktion	95
4. Einführung in die Unterschiede zwischen der हो <i>ho</i> -Form und der छ <i>cha</i> -Form	98
5. Übungen	101
6. Casus obliquus	105
7. Interrogativadjektive	107
8. Betonungs- bzw. Verstärkungsmarker	112
9. Konjunktionen	115
10. Die Partikel पनि <i>pani</i> „auch“	117
11. Dialog: किनमेल <i>kinmel</i> „Einkauf“	118
12. Übungen	124
Vokabeln der Lektion 3	125

Lektion 4

1. Zum Verb „haben“	131
2. Imperfekt der छ <i>cha</i> - und हो <i>ho</i> -Form	135
3. Übung	137
4. Zeitangaben (Teil 1)	138
5. Das Reflexivpronomen आफु <i>āphu</i>	143
6. Definitpronomen	145
7. Multifunktionale quantitative Adjektive	146
8. Komparation der Adjektive	148
9. Dialog: तपाईंका कतिजना छोराछोरी छन् ? Wie viele Kinder haben Sie?.	155
10. Übungen	158
Vokabeln der Lektion 4	161

Lektion 5

1. Das einfache Verb	166
2. Imperativ आज्ञार्थक	172
3. Modaladverbien	175
4. Höfliche Anfragen	177
5. Dialoge	179
6. Adverbien (Teil 2)	180
7. Dialog हुलाकी	182
8. Übungen	184
Vokabeln der Lektion 5	186

Lektion 6

1. Das generelle Präsens सामान्य वर्तमान काल	189
2. Bestimmte Adverbien und Phrasen für Regelmäßigkeit und Gewohnheit	195
3. Das Verb हुनु im generellen Präsens	196
4. Leseübung: Die Wochentage हप्ताका दिनहरू	199
5. Keine reflexiven Verben im Nepali	199
6. Leseübung: Melina मेलिना	200
7. Direkte und indirekte Objekte (Akkusativ und Dativ) und die Postposition -लाई	202
8. Unterschied zwischen den Verben हेर्नु und देख्नु „sehen“	205
9. Zusammengesetzte Verben (Teil 1)	207
10. Dialog: टिकट बुक गरौं न!	209
11. Übungen	210
Vokabeln der Lektion 6	212

Lektion 7

1. Generelle Vergangenheit (Präteritum) सामान्य भूत काल	217
2. Das Verb हुनु im generellen Präteritum (mit der Bedeutung „werden“)	219
3. Das Präteritum intransitiver und transitiver Verben	221
4. Pronomen in Verbindung mit der Postposition -ले	221
5. Mehr über die Postposition ले	222
6. Übungen	224
7. न-Partizip als erweiterter Infinitiv mit „zu“	226
8. Übungen	230
9. Zeitangaben समय	232
10. Übungen	235

11. Leseübung रूसको एउटा कथा	235
12. Zusammengesetzte Postpositionen	237
13. Kommunikative Übung	242
Vokabeln der Lektion 7	243

Lektion 8

1. Unpersönliche Konstruktion	247
2. Unpersönliche und persönliche Redewendungen im Nepali	252
3. Grammatikübung	253
4. Kausalsätze	254
5. Die Postpositionen -देखि und -बाट	255
6. Indefinitpronomen कोही und केही	258
7. Leseübung बचाऊ ! बचाऊ ! बाघ ! Hilfe! Hilfe! Ein Tiger!	261
8. Zusammengesetzte Verben (Teil 2)	262
Vokabeln der Lektion 8	266

Lektion 9

1. ने-Partizip	269
2. Übung	272
3. Das Futur	275
4. Übungen	278
5. Leseübung: साथीलाई चिठी	280
6. Konjunktiv	282
7. Übungen	287
Vokabeln der Lektion 9	289

Anhang

I. Verwandtschaftsbezeichnungen	293
II. Die Zahlen	296
III. Glossar Nepali–Deutsch	299
IV. Glossar Deutsch–Nepali	339
V. Übungsschlüssel	375
VI. Übersetzungen der Dialoge und Texte	403
VII. Bibliographie	413

Vorwort

Es ist mir eine große Freude, die 2., durchgesehene Auflage meines Lehrwerkes „Ramro Nepali, Nepali für Deutschsprachige“, Teil 1, vorlegen zu können. Seit ich im Jahr 2007 an der Universität Wien Nepali zu unterrichten begann, wünschte ich mir ein Nepali-Lehrbuch auf Deutsch. Die Studierenden sollten die Möglichkeit haben, Nepali nicht nur über Englisch, sondern direkt über ihre Muttersprache erlernen zu können. So stellte ich in den darauf folgenden Jahren auf Deutsch verfasste Lehrmaterialien zusammen. Im Jahr 2013 war der erste Entwurf des „Ramro Nepali“ fertiggestellt. Ab diesem Moment wurde an der Universität Wien Nepali auf Deutsch unterrichtet. Auch die Universität Heidelberg, die Humboldt Universität zu Berlin (im Rahmen eines Intensivkurses) sowie die Volkshochschule Wien-Brigittenau erprobten die laufend verbesserten Versionen des Nepali-Lehrbuchs in ihrem Unterricht. Dadurch erhielt ich von verschiedenen Seiten wertvolle Anregungen und kritische Hinweise, die dazu beitrugen, das Buch weiter zu verbessern.

Der vorliegende Band „Ramro Nepali“ vermittelt solide Grundkenntnisse der Nepali-Sprache, die es den Lernenden erlauben, einfachere Texte fließend zu lesen, zu schreiben und alltägliche Gespräche zu führen. Vertiefte Kenntnisse werden im zweiten, für 2026 geplanten Band vermittelt.

Das Buch beginnt mit einer detaillierten Einführung in die Lautlehre und Schrift (Devanagari) des Nepali. Im Folgenden werden in neun Kapiteln die grammatikalischen Regeln erklärt und diese anhand von zahlreichen Sätzen, Übungen, Texten und Dialogen vertieft. Der Anhang dieses Buches enthält die Verwandtschaftsbezeichnungen, Zahlen, ein Nepali–Deutsch- und Deutsch–Nepali-Glossar, die Übungsschlüssel sowie Übersetzungen der Dialoge und Texte. Sprachaufnahmen stehen unter www.buske.de/ramro-nepali zum Download bereit. Das Buch eignet sich somit auch zum Selbststudium.

Die Erstellung dieses Lehrbuchs war ohne die Unterstützung von Kollegen, Freunden und Familie nicht möglich. Ich danke allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen und zur Verbesserung des Lehrbuches beigetragen haben.

Als erstes danke ich Herrn Prof. Dr. Martin Gaenzle (Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde) für seine Motivation und Ermutigungen während des Verfassens des Buches.

In der Anfangsphase hat Frau Waltraud Hubinger, M. A. viel dazu beigetragen, dieses Nepali-Lehrbuch auf Deutsch umzusetzen. Ich bin sehr dankbar für ihre intensive Mitarbeit und ihren Enthusiasmus. Des Weiteren bedanke ich mich

bei Frau Dr. Astrid Zotter (Universität Heidelberg), die mich im fachlichen Bereich unterstützt hat. Auch möchte ich mich bei Frau Dr. Johanna Buß (Universität Leipzig) für ihre Mithilfe danken.

Für das Korrekturlesen der deutschen Texte bin ich vor allem Frau Mag. Anissa Strommer (Universität Wien) zu großem Dank verpflichtet. Gleichermaßen möchte ich mich bei Herrn Simon Lenhart, Frau Sarah Koch und Sofie Drexler für die sprachliche Überprüfung der deutschen Teile bedanken.

Ferner danke ich Prof. Dr. Diwakar Acharya (Oxford University), Herrn Rudra Chudal, M. A. (Volkshochschule Wien-Brigittenau), Frau Nandita Chudal, Herrn Dhawal Chudal, Frau Linda Gaenzle, Herrn Oliver Frey, M. A., Herrn Dipl.-Ing. Alankar Atreya, Herrn Dipl.-Ing. Sukrit Sharma und Frau Dr. Pramila Rijal für unterschiedliche Unterstützungen im Arbeitsablauf des Buches.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Frau Sachiko Takahashi (Japan) und Herrn Umesh Khanal (Wien) für die herrlichen Illustrationen und die Vorlagen zur Schriftübung, welche es ermöglicht haben, die Lektionen abwechslungsreicher zu gestalten.

Für ihre wertvollen Anregungen und die erste Veröffentlichung dieses Buches möchte ich Frau Dr. Ute Hempen meinen Dank aussprechen, in deren Verlag die erste Auflage erschienen war.

Und zu guter Letzt danke ich Herrn Michael Hechinger und dem Helmut Buske Verlag für die Veröffentlichung dieser zweiten Auflage.

Wien, im Dezember 2025

Alaka Atreya Chudal

Zur Schrift und Lautlehre des Nepali

Devanagari-Alphabet des Nepali



01

1. Vokale

अ *a* आ *ā* इ *i* ई *ī* उ *u* ऊ *ū* ऋ *r* ए *e* ऐ *ai* ओ *o* औ *au*

2. Ayogvāha

anusvār अं *aṃ*

anunāsik अँ *ā̃*

visarga अः *aḥ*

3. Konsonanten

Velare	क	<i>ka</i>	ख	<i>kha</i>	ग	<i>ga</i>	घ	<i>gha</i>	ङ	<i>ṅa</i>
Palatale	च	<i>ca</i>	छ	<i>cha</i>	ज	<i>ja</i>	झ	<i>jha</i>	ञ	<i>ña</i>
Retroflexe	ट	<i>ṭa</i>	ठ	<i>ṭha</i>	ड	<i>ḍa</i>	ढ	<i>ḍha</i>	ण	<i>ṇa</i>
Dentale	त	<i>ta</i>	थ	<i>tha</i>	द	<i>da</i>	ध	<i>dha</i>	न	<i>na</i>
Labiale	प	<i>pa</i>	फ	<i>pha</i>	ब	<i>ba</i>	भ	<i>bha</i>	म	<i>ma</i>
Sonanten	य	<i>ya</i>	र	<i>ra</i>	ल	<i>la</i>	व	<i>va</i>		
Zischlaute	श	<i>śa</i>	ष	<i>ṣa</i>	स	<i>sa</i>				
Glottal	ह	<i>ha</i>								
Ligaturen	क्ष	<i>kṣa</i>	त्र	<i>tra</i>	ज्ञ	<i>jña</i>				

नेपाली वर्णमाला *nepālī varṇamālā*

Nepalesisches Alphabet

Nepali wird wie Sanskrit, Hindi oder Marathi in der Devanagari-Schrift (देवनागरी लिपि *devanāgarī lipi*) geschrieben. Die Devanagari-Schrift ist relativ einfach zu lesen und zu verstehen. Sie wird genauso ausgesprochen, wie sie geschrieben wird. Gute Schrift- und Lesekenntnisse erleichtern das Sprechenlernen.

Das Devanagari-Alphabet, wie es für Nepali verwendet wird, besteht aus elf Vokalen und dreiunddreißig Konsonanten, die in einer bestimmten Reihenfolge angeordnet sind. Diese Reihenfolge zu kennen ist wichtig, da in allen Nepali-Wörterbüchern die Wörter danach geordnet und dadurch zu finden sind. Die Devanagari-Schrift gehört zu den wenigen Schriftsystemen, in denen die Schriftzeichen nach der Klassifizierung der Laute angeordnet sind. Diese Klassifizierung erleichtert auch die Einführung in die Schrift.

1. Vokale (स्वर वर्ण *svar varṇa*) und Diphthonge (संयुक्त स्वर *saṃyukta svar*)

अ	आ	इ	ई	उ	ऊ	ऋ	ए	ऐ	ओ	औ
<i>a</i>	<i>ā</i>	<i>i</i>	<i>ī</i>	<i>u</i>	<i>ū</i>	<i>r̥</i>	<i>e</i>	<i>ai</i>	<i>o</i>	<i>au</i>

Außer dem kurzen अ *a* haben alle Vokale zwei Schreibweisen. Die oben angeführten Schreibweisen werden nur verwendet, wenn sie am Wortanfang, nach einem anderen Vokal oder allein bzw. ohne Konsonanten stehen. Nach oder mit Konsonanten werden alle Vokale außer अ *a* als Teilsymbol gezeigt. Die मात्रा *mātrā* genannten Teilsymbole werden nur in Kombination mit einem Konsonanten verwendet. Das heißt, sie können niemals ohne Konsonanten oder allein am Beginn eines Wortes stehen.

अ <i>a</i>	आ <i>ā</i>	इ <i>i</i>	ई <i>ī</i>	उ <i>u</i>	ऊ <i>ū</i>	ऋ <i>r̥</i>	ए <i>e</i>	ऐ <i>ai</i>	ओ <i>o</i>	औ <i>au</i>
	।	ि	ी	ु	ू	ॠ	े	ै	ो	ौ

1.2. Aussprache und Schreibung

Die beste Lernmethode für eine richtige Aussprache ist, sie mit einem Muttersprachler oder einer Muttersprachlerin zu lernen. Die richtige Aussprache vieler Vokale und Konsonanten kann mittels bestimmter deutscher Wörter, die einen ähnlichen Klang der Vokale vermitteln, erlernt werden.

Im Nepali gibt es lange (दीर्घ *dīrgha*) und kurze (ह्रस्व *hrasva*) Vokale, die in der Aussprache und Schreibweise streng voneinander unterschieden werden. Beim Schreiben werden die Unterschiede genau beachtet.

1.2.1. Aussprache der Vokale

अ *a* wird ausgesprochen wie: [ʌ] in bitte, viele oder [ʌ] in Wasser
Im Nepali wird im Normalfall nach jedem Konsonanten ein inhärentes [ʌ] oder [ʌ] gesprochen. Allerdings sind dazu bestimmte Ausnahmeregeln¹ zu beachten.
अब *aba*, असल *asal*

आ *ā* (𑑖) wird ausgesprochen wie: [a] in nah oder aber.
आमा *āmā*, मामा *māmā*, हात *hāt*
NB: In der in Nepal verbreiteten nicht wissenschaftlichen Umschrift wird *ā* meist mit <aa> wiedergegeben.

इ *i* (𑑖) wird ausgesprochen wie: [i] in mit oder Tisch.
इलम *ilam*, किताब *kitāb*, रिस *ris*.

ई *ī* (𑑖) wird ausgesprochen wie: [i:] in Knie oder Miete.
दिदी *didī*, बहिनी *bahinī*, साहुजी *sāhujī*, सारी *sārī*

उ *u* (𑑖) wird ausgesprochen wie: [u] in Luft oder Schmuck.
उपहार *upahār*, बुवा *buvā*, कुकुर *kukur*

¹ Siehe Abschnitt 3.

- ऊ \bar{u} (ॡ) wird ausgesprochen wie: [u:] in Kuh oder Blut.
ऊ \bar{u} , फूल *phūl*, दूध *dūdh*
NB: In der in Nepal verbreiteten nicht wissenschaftlichen Umschrift wird *u* meist mit <oo> wiedergegeben.
- ऋ r (ॢ) wird ähnlich ausgesprochen wie: [ri] in Tritt oder Rippe.
Dieser Vokal kommt nur in Sanskritwörtern vor.
कृपया *kṛpayā*
- ए e (ॣ) wird ausgesprochen wie: [e] in geben oder ewig.
एक *ek*, मेवा *mevā*, के *ke*
- ऐ ai (।) wird ausgesprochen wie: [ai] in dein oder Mais.
ऐना *ainā*, बैठक *baiṭhak*, धैरे *dherai*
- ओ o (॥) wird ausgesprochen wie: [o] in loben oder roh.
ओखर *okhar*, पोखरा *pokharā*
- औ au (॥) wird ausgesprochen wie: [au] in Haus oder Auto.
औषधी *auṣadhī*, मौसम *mausam*, मौका *maukā*

1.2.2. Vorlage zum Üben der Vokale

अ *a*

ॐ उ उ अ

आ *ā*

ॐ उ उ अ आ

इ *i*

ॐ ए इ इ

ई *ī*

ॐ ए इ इ ई

उ *u*

ॐ उ उ

ऊ *ū*

ॐ उ ऊ ऊ

ऋ *r*

ॐ ऋ ऋ ऋ ऋ

ए *e*

ॐ ए ए ए

ऐ *ai*

ॐ ए ए ए ऐ

ओ *o*


ॐ उ उ अ आ ओ

औ *au*

ॐ उ उ आ ओ औ

1.3. Nasalisierung der Vokale

अनुनासिक *anunāsik*

Alle Vokale können im Nepali nasaliert werden. Für nasalierte Vokale wird das Zeichen  *candrabindu* (= Halbmond mit Punkt) direkt über die horizontale Linie des Vokalzeichens oder der Konsonant-Vokal-Kombination geschrieben.

अँ *ā*, आँ *ā̃*, ईँ *ī*, ईँ *ī̃*, उँ *ū*, ऊँ *ū̃*, ऐँ *ē*, ऐँ *āĩ*, औँ *ō*, औँ *āū̃*

(८) आँखा *ākhā*, बगैँचा *bagaīcā*, सुँगुर *sūgur*, पहेँलो *pahēlo*

अँ <i>ā</i>	ॠ	ॡ	ॢ	ॣ	।
आँ <i>ā̃</i>	ॠ	ॡ	ॢ	ॣ	।
ईँ <i>ī</i>	ॠ	ॡ	ॢ	ॣ	।
ईँ <i>ī̃</i>	ॠ	ॡ	ॢ	ॣ	।
उँ <i>ū</i>	ॠ	ॡ	ॢ	ॣ	।
ऊँ <i>ū̃</i>	ॠ	ॡ	ॢ	ॣ	।
ऐँ <i>ē</i>	ॠ	ॡ	ॢ	ॣ	।
ऐँ <i>āĩ</i>	ॠ	ॡ	ॢ	ॣ	।
औँ <i>ō</i>	ॠ	ॡ	ॢ	ॣ	।
औँ <i>āū̃</i>	ॠ	ॡ	ॢ	ॣ	।

1.4. Visarga

Visarga „:“ kommt nur in Sanskrit-Wörtern vor und wird wie *h* gesprochen und mit *ḥ* transkribiert.

अः *aḥ* (ः) प्रायः *prāyaḥ*, दुःख *duḥkha*

2. Konsonanten (व्यञ्जन वर्ण *vyañjana varṇa*)

Velare	क	<i>ka</i>	ख	<i>kha</i>	ग	<i>ga</i>	घ	<i>gha</i>	ङ	<i>ṅa</i>
Palatale	च	<i>ca</i>	छ	<i>cha</i>	ज	<i>ja</i>	झ	<i>jha</i>	ञ*	<i>ña</i>
Retroflexe	ट	<i>ṭa</i>	ठ	<i>ṭha</i>	ड	<i>ḍa</i>	ढ	<i>ḍha</i>	ण*	<i>ṇa</i>
Dentale	त	<i>ta</i>	थ	<i>tha</i>	द	<i>da</i>	ध	<i>dha</i>	न	<i>na</i>
Labiale	प	<i>pa</i>	फ	<i>pha</i>	ब	<i>ba</i>	भ	<i>bha</i>	म	<i>ma</i>
Sonanten	य	<i>ya</i>	र	<i>ra</i>	ल	<i>la</i>	व	<i>va</i>		
Zischlaute	श*	<i>śa</i>	ष*	<i>ṣa</i>	स	<i>sa</i>				
Glottal	ह	<i>ha</i>								
Ligaturen	क्ष**	<i>kṣa</i>	त्र**	<i>tra</i>	ज्ञ**	<i>jña</i>				

Nur 29 dieser Konsonanten werden als Basis-Konsonanten für das nepalesische Alphabet definiert. Die oben mit * markierten Konsonanten findet man im gesprochenen Nepali kaum. ञ *ña* und ण *ṇa* werden meist wie न *na* und श *śa* sowie ष *ṣa* wie स *sa* ausgesprochen.

Die Konsonanten bilden zusammen mit Vokalen und anderen Konsonanten Ligaturen. Bei den oben mit ** markierten Konsonanten handelt es sich nicht um eigenständige Konsonanten, sondern um Ligaturen (Kombinationen von Konsonanten), die sehr häufig in aus dem Sanskrit stammenden Wörtern vorkommen.

Die Konsonanten unterteilen sich in fünf Lautgruppen: Es gibt fünf Velare, fünf Palatale, fünf Retroflexe, fünf Dentale und fünf Labiale. Außerdem gibt es vier Sonanten (Halbvokale), drei Sibilanten (Zischlaute) und einen Glottal (Hauchlaut).

2.1. Aussprache und Schreibung

Die Anordnung der Konsonanten innerhalb der fünf Lautgruppen entspricht jeweils demselben phonetischen Schema:

- 1) unaspirierter stimmloser Verschlusslaut
- 2) aspirierter stimmloser Verschlusslaut

- 3) unaspirierter stimmhafter Verschlusslaut
- 4) aspirierter stimmhafter Verschlusslaut
- 5) unaspirierter stimmhafter Nasal

	stimmlos		stimmhaft		
	unaspiriert	aspiriert	unaspiriert	aspiriert	unaspiriert
Velare	क <i>ka</i>	ख <i>kha</i>	ग <i>ga</i>	घ <i>gha</i>	ङ <i>ṅa</i>
Palatale	च <i>ca</i>	छ <i>cha</i>	ज <i>ja</i>	झ <i>jha</i>	ञ <i>ña</i>
Retroflexe	ट <i>ṭa</i>	ठ <i>ṭha</i>	ड <i>ḍa</i>	ढ <i>ḍha</i>	ण <i>ṇa</i>
Dentale	त <i>ta</i>	थ <i>tha</i>	द <i>da</i>	ध <i>dha</i>	न <i>na</i>
Labiale	प <i>pa</i>	फ <i>pha</i>	ब <i>ba</i>	भ <i>bha</i>	म <i>ma</i>
Sonanten			य <i>ya</i> , र <i>ra</i>		ल <i>la</i> , व <i>va</i>
Zischlaute		स <i>sa</i>			
Glottal				ह <i>ha</i>	

Velare Konsonanten

क *ka* wie [k], aber unbehaucht und ungespannt auszusprechen
कागज *kāgaj*, कलम *kalam*, नाक *nāk*

ख *kha* wie [kh] in Trinkhalm
खबर *khabar*, आँखा *ākhā*, खाना *khānā*

ग *ga* wie [g] in gut oder Gold
गते *gate*, गाई *gāī*

घ *gha* wie [gh] in Bergheim
घर *ghar*, घाम *ghām*, बाघ *bāgh*

ङ *ṅa* ähnlich wie [ng] in singen oder Wange
नङ *naṅ*, अङ्ग *aṅga*

Vorlage zum Üben velarer Konsonanten

क <i>ka</i>	क व क क
ख <i>kha</i>	ख र ख ख ख
ग <i>ga</i>	ग ग ग
घ <i>gha</i>	घ घ घ घ
ङ <i>ṅa</i>	ङ ङ ङ ङ ङ

Palatale Konsonanten

Palatale werden mithilfe des Gaumens gebildet.

च <i>ca</i>	wie [tʃ] in <u>Deutsch</u> oder <u>Matsch</u> चकलेट <i>caḷeṭ</i> , पचास <i>pacās</i> NB: In der in Nepal verbreiteten Umschrift wird <i>ca</i> meist mit <cha> wiedergegeben.
छ <i>cha</i>	wie [tʃh] in <u>Deutschheft</u> oder <u>Matschhose</u> छाता <i>chātā</i> , छोटो <i>choṭo</i> NB: In der in Nepal verbreiteten Umschrift wird <i>cha</i> meist mit <chha> wiedergegeben.
ज <i>ja</i>	wie [dʒ] in <u>Dschungel</u> , <u>Manager</u> oder <u>Job</u> जाडो <i>jāḍo</i> , जम्मा <i>jammā</i> , जुँगा <i>jūṅgā</i> , हिजो <i>hijo</i>
झ <i>jha</i>	wie [dʒh] in englischen Wörtern <u>stagehand</u> oder <u>page holder</u> झटो <i>jhūṭo</i> , झोला <i>jholā</i>
ञ <i>ña</i>	wie [ndʒ] in <u>Punsch</u> (nur in Kombination mit einem palatalen Konsonanten als Ligatur) सञ्चो <i>sañco</i> , व्यञ्जन <i>vyañjan</i>

Vorlage zum Üben palataler Konsonanten

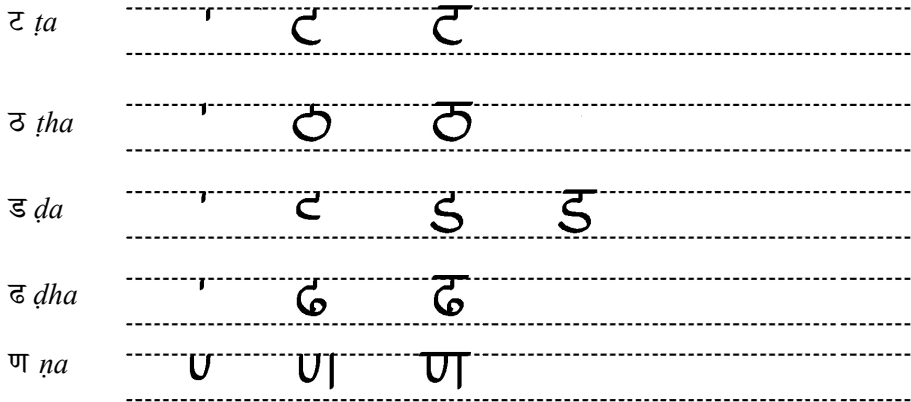
च <i>ca</i>	च च च च
छ <i>cha</i>	छ छ छ छ
ज <i>ja</i>	ज ज ज ज
झ <i>jha</i>	झ झ झ झ
ञ <i>ña</i>	ञ ञ ञ ञ

Retroflexe Konsonanten

Bei retroflexen Konsonanten muss die nach hinten gebogene Zunge den Gaumen berühren. Diese Laute kommen im Deutschen nicht vor.

ट <i>ṭa</i>	ist stimmlos und unbehaucht auszusprechen टमाटर <i>ṭamāṭar</i> , टाउको <i>ṭāuko</i> , बाटो <i>bāṭo</i>
ठ <i>ṭh</i>	ist stimmlos, aber stark behaucht auszusprechen मीठो <i>mīṭho</i> , बाठो <i>bāṭho</i>
ड <i>ḍa</i>	ist stimmlos und unbehaucht auszusprechen डर <i>ḍar</i> , डाक्टर <i>ḍākṭar</i>
ढ <i>ḍha</i>	ist stimmhaft und stark behaucht auszusprechen ढिलो <i>ḍhilo</i> , ढोका <i>ḍhokā</i>
ण <i>ṇa</i>	ist ebenfalls mit zurückgebogener Zungenspitze zu artikulieren: घण्टा <i>ghaṇṭā</i> , अण्डा <i>aṇḍā</i>

Vorlagen zum Üben retroflextor Konsonanten



Dentale Konsonanten

Dentale Konsonanten werden durch Andrücken der Zunge an die hintere Seite der Vorderzähne gebildet.

त *ta* wie [t], aber unbehaucht und ungespannt auszusprechen
तल *tala*, तर *tara*, तरकारी *tarkārī*, दाँत *dāṭ*

थ *tha* wie [th] in Bethaus
थकाइ *thakāi*, थाल *thāl*, साथी *sāthī*

द *da* wie [d] in Donau oder Ding
दराज *darāj*, दाल *dāl*, दिदी *didī*

ध *dha* wie [dh] in Wandhaken oder Winddhose
धेरै *dherai*, बुधबार *budhabār*, दूध *dūdh*

न *na* wie [n] in Nase oder Nuss
नाक *nāk*, मन *man*, अनि *ani*, नजिक *najik*

Lektion 1: बूढा मरे भाषा सरे

*būdhā mare bhāṣā sare*¹

1. Personalpronomen

Im Nepali gibt es für die erste, zweite und dritte Person im Singular und Plural eigene Personalpronomen. Für die dritte Person werden auch Demonstrativpronomen als Personalpronomen verwendet. Dabei wird nicht zwischen den Genera (Femininum und Maskulinum) unterschieden.

Während das Personalpronomen der ersten Person Singular und Plural nur in jeweils einer Form vorkommt, werden die Pronomen der zweiten Person in vier verschiedene beziehungsweise die Pronomen der dritten Person in drei verschiedene Höflichkeitsgrade unterteilt.

1.1. Personalpronomen der ersten Person

Singular		
म	<i>ma</i>	ich

Plural		
हामी/हामीहरू	<i>hāmī/hāmīharū</i>	wir

हामी *hāmī* wird mit und ohne Pluralmarker -हरू *harū* ohne Bedeutungsunterschied verwendet.

1.2. Personalpronomen der zweiten Person

Singular		
तँ	<i>tā</i>	du
तिमी	<i>timī</i>	du
तपाईँ	<i>tapāĩ</i>	Sie
हजुर	<i>hajur</i>	Sie

Plural		
तिमीहरू	<i>timīharū</i>	ihr
तिमीहरू	<i>timīharū</i>	ihr
तपाईँहरू	<i>tapāĩharū</i>	Sie
हजुरहरू	<i>hajurharū</i>	Sie

तँ *tā* (niedriger Höflichkeitsgrad) wird als informelles „Du“ von Höhergestellten gegenüber Niedriggestellten (z. B. Eltern und Kinder) oder gegenüber sehr ver-

¹ Ein Sprichwort: बूढा मरे भाषा सरे *būdhā mare bhāṣā sare*. Bedeutung: „Alte Menschen sterben, [aber] die Sprache bewegt sich weiter“. Jede Lektion in diesem Buch trägt als Titel ein nepalesisches Sprichwort, das sich auf den Inhalt der Lektion bezieht. Sprichwörter werden in Nepal häufig verwendet und daher lohnt es sich, einige auswendig zu können

trauten Personen und gegenüber Tieren verwendet. Außerdem kann es Ärger oder Unzufriedenheit ausdrücken.

Nicht-MuttersprachlerInnen sollten diese Art des Pronomens möglichst nicht verwenden.

तँ *tā* hat keine eigene Pluralform, sondern verwendet den Plural von तिमि *timī*.

तिमी *timī* (mittlerer Höflichkeitsgrad) entspricht dem deutschen „Du“. Der Plural wird durch Anhängen des Pluralsuffixes -हरू *-harū* gebildet: तिमिहरू *timīharū*.

तपाईँ *tapāĩ* (hoher Höflichkeitsgrad) entspricht dem deutschen „Sie“ in der Anrede, wird allerdings auch innerhalb der Familie vor allem gegenüber älteren Verwandten und des Weiteren in allen formalen Kontexten (Büro, Geschäftsleben, unbekannte Personen) verwendet. तपाईँ *tapāĩ* ist daher in Nepal eine häufig verwendete Form bei allen Gesprächen. Als Nicht-MuttersprachlerInnen sollte man möglichst nur diese Anredeform verwenden. Die Pluralbildung erfolgt durch Anhängen des Suffixes -हरू *-harū*.

हजुर *hajur* (sehr hoher Höflichkeitsgrad) wird eher selten und nur gegenüber hochstehenden Persönlichkeiten oder zu sehr formellen Anlässen verwendet. Der Plural wird ebenfalls mittels -हरू *-harū* gebildet.

हजुर *hajur* wird auch als Antwortpartikel verwendet (siehe 9.1.).

1.3. Personalpronomen der dritten Person

Diese Pronomen werden ausschließlich für Personen verwendet, niemals für Dinge oder Tiere. Für Dinge oder Tiere werden in der dritten Person nur die Demonstrativpronomen (siehe 2.) als Personalpronomen eingesetzt.

Singular		
ऊ	<i>ū</i>	er, sie
उनी	<i>unī</i>	er, sie
तिनी/यिनी	<i>tinī /yinī</i>	er, sie
उहाँ/वहाँ	<i>uhā̃/vahā</i>	er, sie

Plural		
उनीहरू	<i>unīharū</i>	sie
उनीहरू	<i>unīharū</i>	sie
तिनी/यिनीहरू	<i>tinī/yinīharū</i>	sie
उहाँ/वहाँहरू	<i>uhā̃- /vahā̃harū</i>	sie

ऊ *ū* (niedriger Höflichkeitsgrad) hat keine eigene Pluralform, sondern verwendet den Plural von उनी *unī*.

उनी *unī*, तिनी *tinī* und यिनी *yinī* (mittlerer Höflichkeitsgrad) unterscheiden sich in ihrer Verwendung abhängig von der räumlichen Nähe zum SprecherInnen. Während उनी *unī* oder तिनी *tinī* (jene/r/s) eine Person bezeichnet, die weiter entfernt ist, bezieht sich यिनी *yinī* (diese/r/s) auf jemanden in der Nähe des Sprechers.

Beide Formen उहाँ *uhā* und वहाँ *vahā* (hoher Höflichkeitsgrad) entsprechen der Verwendung der Personalpronomen für die 2. Person des hohen und sehr hohen Höflichkeitsgrades. Im gesprochenen Nepali wird fast ausschließlich उहाँ *uhā* verwendet.

Alle Personalpronomen der dritten Person bilden den Plural mit dem Suffix -हरू *-harū*.

2. Demonstrativpronomen त्यो *tyo* und यो *yo*

Im Nepali werden alle Demonstrativpronomen auch als Personalpronomen für die 3. Person Singular und Plural verwendet. Im Gegensatz zu den anderen Personalpronomen können sich die Demonstrativpronomen auf Dinge, Personen und Tiere beziehen.

Singular		
त्यो	<i>tyo</i>	jene/r/s
यो	<i>yo</i>	diese/r/s

Plural		
ती	<i>tī</i>	jene
यी	<i>yī</i>	diese

त्यो *tyo* wird als Pronomen für Personen oder Dinge verwendet, die sich etwas entfernt vom Sprecher befinden. Die Pluralform ist ती *tī*.

यो *yo* wird hauptsächlich für Personen oder Dinge verwendet, die sich sehr nahe beim Sprecher befinden. Die Pluralform ist यी *yī*.

Im Deutschen wird hier selten unterschieden und in den meisten Fällen, in denen eine genaue Unterscheidung nicht beabsichtigt ist, können त्यो *tyo* und यो *yo* auch im Fall von Artikeln einfach als der/die/das und im Fall von Pronomen als er/sie/es übersetzt werden.

त्यो किताब	<i>tyo kitāb</i>	jenes Buch
यो कलम	<i>yo kalam</i>	dieser Stift
ती किताबहरू	<i>tī kitābharū</i>	jene Bücher
यी कलमहरू	<i>yī kalamharū</i>	diese Stifte
ती मानिसहरू	<i>tī mānīsharū</i>	jene Menschen
यी मानिसहरू	<i>yī mānīsharū</i>	diese Menschen

3. Präsensformen des Verbs हुनु *hunu* („sein“) inklusive Pronomen

Singular		
1. Person	म हुँ <i>ma hū</i>	ich bin
2. Person	तँ होस् <i>tā hos</i>	du bist
	तिमी हो <i>timī hau</i>	du bist
	तपाईं हुनुहुन्छ <i>tapāĩ hunuhuncha</i>	Sie sind
3. Person	ऊ हो <i>ū ho</i>	er, sie ist
	उनी हुन् <i>unī hun</i>	er, sie ist
	उहाँ/वहाँ हुनुहुन्छ <i>uhā/vahā hunuhuncha</i>	er, sie ist

Plural	
हामी/हामीहरू हौं <i>hāmī/hāmīharū haū</i>	wir sind
तिमीहरू हो <i>timīharū hau</i>	ihr seid
तिमीहरू हो <i>timīharū hau</i>	ihr seid
तपाईंहरू हुनुहुन्छ <i>tapāīharū hunuhuncha</i>	Sie sind
उनी/उनीहरू हुन् <i>unī/unīharū hun</i>	sie sind
उनी/उनीहरू हुन् <i>unī/unīharū hun</i>	sie sind
उहाँहरू/वहाँहरू हुनुहुन्छ <i>uhāharū/vahāharū hunuhuncha</i>	sie sind

4. Affirmative und negative Präsensformen des Verbs हुनु *hunu*

Im Nepali bilden die Verben eigene Verneinungsformen. Anders als im Deutschen wird die Verneinung also nicht mit einer Negationspartikel gebildet, sondern durch die Verbflexion.

Singular		
	affirmativ	negativ
1. Person	म हुँ <i>ma hū</i>	होइनँ <i>hoinā</i> हुँइनँ <i>hūinā</i> ²
2. Person	तँ होस् <i>tā hos</i> तिमी हौ <i>timī hau</i> तपाईँ हुनुहुन्छ <i>tapāĩ hunuhuncha</i>	होइनस् <i>hoinas</i> होइनौ <i>hoinau</i> हुनुहुन्न <i>hunuhunna</i>
3. Person	ऊ हो <i>ū ho</i> उनी हुन् <i>unī hun</i>	होइन <i>hoina</i> होइनन् <i>hoinan</i>
Plural		
1. Person	हामीहरू हौँ <i>hāmīharū haū</i>	होइनौँ <i>hoinaū</i>
2. Person	तिमीहरू हौ <i>timīharū hau</i> तपाईँहरू हुनुहुन्छ <i>tapāĩharū hunuhuncha</i>	होइनौ <i>hoinau</i> हुनुहुन्न <i>hunuhunna</i>
3. Person	उनीहरू हुन् <i>unīharū hun</i> उहाँहरू हुनुहुन्छ <i>uhā̃harū hunuhuncha</i>	होइनन् <i>hoinan</i> हुनुहुन्न <i>hunuhunna</i>

5. Grußformeln अभिवादन *abhivādan*

नमस्ते *namaste* oder नमस्कार *namaskār* sind die häufigsten Grußformeln. नमस्ते *namaste* bedeutet wörtlich „Ehre (sei) dir“ und नमस्कार *namaskār* „Verbeugung“. Beide werden im täglichen Umgang als „Guten Morgen“, „Guten Tag“ aber auch zur Verabschiedung verwendet, genauso wie man im österreichischen Deutsch „Servus“ oder im Italienischen „Ciao“ sowohl zur Begrüßung als auch zur Verabschiedung sagen kann. Man erwidert den Gruß mit derselben Grußformel.

² Wird in östlichen Regionen Nepals verwendet.

नमस्ते ←————→ नमस्ते

नमस्ते! म राम हूँ ।

namaste! ma Rām hū.

Guten Tag! Ich bin Ram.

नमस्कार ←————→ नमस्कार

नमस्कार! म राम हूँ ।

namaskār! ma Rām hū.

Guten Tag! Ich bin Ram.

Daneben gibt es noch die folgenden Grußformeln:

शुभ प्रभात

śubha prabhāt

शुभ रात्रि

śubha rātri

फेरि भेटौँला

pheri bheṭaūlā

Guten Morgen!

Gute Nacht!

Auf Wiedersehen!

6. Anrede

Im Nepali ist es üblich, dass man während der Konversation den Gesprächspartner anstatt mit dem Eigennamen mit einem Beziehungsbegriff anspricht. Dabei ist es egal, ob es sich um Fremde, Freunde oder Bekannte handelt. Je nach Alter gibt es dafür verschiedene Anreden. Zum Beispiel ist es üblich, einen jüngeren Mann als भाइ *bhāi* („jüngerer Bruder“) oder eine ältere Frau als आमा *āmā* („Mutter“) anzureden und keinesfalls respektlos. Diese Begriffe können auch an den Personennamen angehängt werden, z. B.: आना दिदी *Ānā didī*, दीपक भाइ *Dīpak bhāi*. (Die Verwandtschaftswörter finden Sie im Anhang.)

In letzter Zeit ist es in der Umgangssprache üblich geworden, die englischen Verwandtschaftswörter in die Anrede einzufügen, z. B.: आना सिस्टर *Ānā sister*, दीपक ब्रदर *Dīpak brother*. Ist der Eigenname nicht bekannt, können ältere Gesprächspartner auch mit „uncle“ oder „aunty“ angesprochen werden.

Für die formale Anrede wird die Höflichkeitspartikel जी *jī* oder ज्यू *jyū* an den Vornamen, den Nachnamen oder den Titel gehängt. Beide werden häufig in der Umgangssprache verwendet, wobei ज्यू *jyū* als etwas höflicher gilt:

राम-जी	<i>Rām-jī</i>
दीपक-जी	<i>Dīpak-jī</i>
राधा-जी	<i>Rādhā-jī</i>
शर्मा-जी	<i>Śarmā-jī</i>
मन्त्री-ज्यू	<i>mantrī-jyū</i>

Folgende Äquivalente für „Herr“, „Frau“ und „Fräulein“ sind vor allem in der Schriftsprache gebräuchlich:

श्री *śrī*/श्रीमान् *śrīmān*, श्रीमती *śrīmatī*, सुश्री *suśrī*/कुमारी *kumārī*

Einige Beispiele dazu:

श्री शर्मा	<i>śrī Śarmā</i>	Herr Sharma
श्रीमती शर्मा	<i>śrīmatī Śarmā</i>	Frau Sharma
सुश्री सरला	<i>suśrī Saralā</i>	Fräulein Sarala

Eine weitere respektvolle, aber selten verwendete Anredeform ist साहब *sāhab* oder साब *sāb*, das an den Titel angehängt wird:

डाक्टर साहब	<i>dāktar sāhab</i>	Herr/Frau Doktor
प्रोफेसर साब	<i>prophesar sāb</i>	Herr/Frau Professor

7. Bitte, Danke und Entschuldigung

धन्यवाद *dhanyavād* beziehungsweise कृपया *kṛpayā* entsprechen „danke“ und „bitte“. Es ist zu beachten, dass diese Wörter in der Umgangssprache kaum verwendet werden. In der Umgangssprache werden allerdings die englischen Wendungen „thank you“ und „please“ viel häufiger als die Nepali-Entsprechungen verwendet.

Auch für die allgemeine Entschuldigung wird der englische Ausdruck „sorry“ viel häufiger verwendet als die Nepali-Entsprechung माफ गर्नुस् *māph garnus* („Entschuldigen Sie bitte!“).

Dies bedeutet jedoch nicht, dass Nepalesen weniger höflicher sind, sondern die Höflichkeit wird durch die Intonation und Wortwahl (z. B. Höflichkeitsplural) und spezielle Verbformen wie z. B. verschiedene Höflichkeitsstufen des Imperativs ausgedrückt (siehe Lektion 5: 2.5.).

8. Höflicher Plural

Für eine respektvolle Anrede müssen das Pronomen und das Verb in der dritten Person Plural stehen, selbst wenn sich das Subjekt nur auf eine Person bezieht. Dies gilt auch, wenn जी *jī* oder ज्यू *jyū* zu einem Substantiv hinzugefügt werden oder wenn die Anredeformen श्री *śrī*/श्रीमान् *śrīmān*, श्रीमती *śrīmatī*, सुश्री *suśrī*, कुमारी *kumārī* vor dem Substantiv stehen. Der grammatische Plural wird also als Singular übersetzt.

niedriger Höflichkeitsgrad	höflicher Plural
त्यो डाक्टर हो । <i>tyo dākṭar ho.</i> Er ist Arzt.	उहाँ डाक्टर साब हुनुहुन्छ । <i>uhā dākṭar sāb hunuhuncha.</i> Er ist der Herr Doktor.
यो मन्त्री हो । <i>yo mantrī ho.</i> Er ist Minister.	उहाँ मन्त्री-ज्यू हुनुहुन्छ । <i>uhā mantrī-jyū hunuhuncha.</i> Er ist der Herr Minister.
ऊ दीपक हो । <i>ū Dīpak ho.</i> Jener ist Dipak.	उनी दीपक हुन् । <i>unī Dīpak hun.</i> Jener ist Herr Dipak.

9. Einfache Frage- und Antwortsätze

Die Reihenfolge der Satzglieder in einfachen Nepali-Sätzen ist Subjekt, Objekt und Prädikat. Das Verb stimmt mit dem Subjekt in Genus, Numerus und Person überein. Das Prädikat steht im Gegensatz zum Deutschen immer am Ende und alle Satzerweiterungen werden davor eingefügt.

Einige Beispiele dazu:

म सोफी हूँ ।

ma Sophī hū

Ich bin Sophie.

तिमी जोसेफ हौ ।

timī Joseph hau.

Du bist Joseph .

उनी मारिया हुन् ।

unī Māriyā hun.

Sie ist Maria.

त्यो कलम हो ।

tyo kalam ho.

Jenes ist ein Stift.

ती किताबहरू हुन् ।

tī kitābharū hun.

Jene sind Bücher.

यी मानिसहरू हुन् ।

yī mānīsharū hun.

Diese sind Menschen.

9.1. Entscheidungsfragen

Um eine Entscheidungsfrage zu stellen, kann das Verb besonders betont werden oder के *ke* „was“ als Fragepartikel an den Beginn des Satzes gesetzt werden. Nur als Fragepartikel wird के *ke* „was“ an den Beginn einer Entscheidungsfrage gesetzt, als Interrogativpronomen hingegen steht es immer vor dem Verb (siehe 9.2). Die Fragepartikel steht im Allgemeinen am Beginn der Entscheidungsfrage, wird aber nicht übersetzt. Die Wortfolge einer Entscheidungsfrage ist daher dieselbe wie bei einem Aussagesatz. In der Umgangssprache wird das के *ke* oft weggelassen bzw. in der Schriftsprache verdeutlicht das Fragezeichen am Ende des Satzes, dass es sich um eine Frage handelt. In diesem Fall unterscheidet sich der Fragesatz von einem Aussagesatz nur durch seine ansteigende Sprachmelodie.

तिमी जोसेफ हौ ?

timī Joseph hau ?

Bist du Joseph ?

के तिमि जोसेफ हौ ?

ke timī Joseph hau?

Bist du Joseph ?

यो घर हो ?

yo ghar ho?

Ist das ein Haus?

के यो घर हो ?

ke yo ghar ho?

Ist das ein Haus?

Die Wortstellung bleibt in einem Frage- und Antwortsatz also gleich. Bei einer Frage stellt man dem Satz das Fragewort voran und die Betonung ändert sich. Die affirmative (हो *ho*) und verneinende Verbform (होइन *hoina*) des Verbs हुनु *hunu* „sein“ werden wie die deutschen Antwortpartikeln „ja“ bzw. „nein“ verwendet.

Das Personalpronomen हजुर *hajur* wird wie हो *ho* ebenso als zustimmende Antwortpartikel verwendet. Es drückt besondere Zustimmung aus und kann mit „Ja, sicher!“ oder „Ja, das stimmt!“ übersetzt werden. Ein fragender Tonfall drückt dagegen aus, dass man etwas nicht verstanden hat und kann mit „Entschuldigung, was sagten Sie?“ oder „Wie bitte?“ übersetzt werden.

Eine weitere Möglichkeit Zustimmung und Ablehnung auszudrücken ist हुन्छ *huncha* bzw. हुँदैन *hūdaina* (die 3. Person Singular des generellen Präsens des Verbs हुनु *hunu* „sein“) und bedeutet „Einverstanden, mache ich“ oder „Okay“, bzw. „Geht nicht“, „Nicht okay“.

के तिमी जोसेफ हौ ?	हो, म जोसेफ हुँ ।
<i>ke timī Joseph hau?</i>	<i>ho ma Joseph hū</i>
Bist du Joseph ?	Ja, ich bin Joseph .

तिमी सोफी हौ ?	हजुर, म सोफी हुँ ।
<i>timī Sophī hau?</i>	<i>hajur, ma Sophī hū.</i>
Bist du Sophie?	Ja, ich bin Sophie.

के तिमी मारिया हौ ?	होइन, म मारिया होइनँ ।
<i>ke timī Māriyā hau?</i>	<i>hoina, ma Māriyā hoinā.</i>
Bist du Maria?	Nein, ich bin nicht Maria.

के तपाईं अष्ट्रियन हुनुहुन्छ ?	होइन, म नेपाली हुँ । म अष्ट्रियन होइनँ ।
<i>ke tapāī aṣṭriyan hunuhuncha?</i>	<i>hoina, ma nepālī hū. ma aṣṭriyan hoinā.</i>
Sind Sie Österreicher/in?	Nein, ich bin Nepalesin. Ich bin keine Österreicherin.

9.2. के *ke* und को *ko* als Interrogativpronomen

के *ke*

Das Fragepronomen के *ke* steht in einer Ergänzungsfrage direkt vor dem Verb und wird mit „was“ oder „wie“ übersetzt. In einer Ergänzungsfrage wird das Fragewort betont und das Ansteigen der Stimme am Ende des Satzes entfällt. Im Allgemeinen steht in einer Ergänzungsfrage das Fragewort an der gleichen Stelle wie die entsprechende Information in einem Aussagesatz, d. h. an jener Stelle im Fragesatz, an der im Antwortsatz die zu erwartende Antwort steht.

त्यो के हो ? *tyo ke ho?* Was ist jenes (das)?

किताब (भनेको) के हो ? *kitāb (bhaneko) ke ho?* Was heißt Buch (auf Deutsch)?

Die Bildung des Perfektpartizips भनेको *bhaneko* vom Infinitiv भन्नु *bhannu* „sagen, erzählen“ wird in Band 2 dieses Buches erklärt. Das Wort ist nützlich, um Bedeutungen von Wörtern zu erfragen, und kann in der Phrase भनेको के हो *bhaneko ke ho?* als „was heißt?“, „wie heißt?“ oder „was bedeutet?“ übersetzt werden.

को *ko*

Das Interrogativpronomen को *ko* steht in der Ergänzungsfrage ebenfalls direkt vor dem Verb und wird mit „wer?“ übersetzt.

यो महिला को हो ? Wer ist diese Frau?
yo mahilā ko ho?

यो महिला डाक्टर हो । Diese Frau ist eine Ärztin.
yo mahilā dākṭar ho.

शिक्षक को हो ? Wer ist der Lehrer?
śikṣak ko ho?

त्यो पुरुष शिक्षक हो । Jener Herr ist der Lehrer.
tyo puruṣ śikṣak ho.

ती केटीहरू को हुन्?

Wer sind jene Mädchen?

tī keṭīharū ko hun?

Es gibt keine Pluralformen der Interrogativpronomen के *ke* und को *ko*. Durch Verdopplung des Interrogativpronomens wird jedoch der Bezug auf mehrere Einheiten oder Personen ausgedrückt und kann auch in der deutschen Übersetzung hervorgehoben werden: के-के *ke ke?* „Was alles?“ oder को-को *ko ko* „Wer alles?“

को-को डाक्टर हो ?

ko-ko dākṭar ho?

Wer ist alles Arzt?

यी के-के हुन् ?

yī ke-ke hun?

Was ist dies alles?

10. Dialog (संवाद *saṃvād*)

12

जोन: नमस्ते!

namaste!

अमर: नमस्ते!

namaste!

जोन: तपाईं अमरजी हुनुहुन्छ ?

tapāī Amar- jī hunuhuncha?

अमर: हजुर, म अमर हुँ ।

hajur, ma Amar hū.

जोन: के यो विद्यालय हो ?

ke yo vidyālaya ho?

अमर: हो, यो विद्यालय हो । के तपाईं जर्मन हुनुहुन्छ ?

ho, yo vidyālaya ho. ke tapāī jarman hunuhuncha?

जोन: होइन, म जर्मन होइनँ । म बेलायती हुँ ।

hoina, ma jarman hoinā. ma belāyatī hū.

अमर: तपाईं शिक्षक हुनुहुन्छ ?

tapāī śikṣak hunuhuncha?



- जोन: होइन, म शिक्षक होइनँ । म विद्यार्थी हुँ । के तपाईँ शिक्षक हुनुहुन्छ?
hoina, ma śikṣak hoinā, ma vidyārthī hū. ke tapaī śikṣak hunuhuncha?
- अमर: होइन, म शिक्षक होइनँ । म कर्मचारी हुँ ।
hoina, ma śikṣak hoinā. ma karmacārī hū.
- जोन: यी केटीहरू को हुन् ?
yī keṭīharū ko hun?
- अमर: यी केटीहरू विद्यार्थी हुन् ।
yī keṭīharū vidyārthī hun.
- जोन: के ती पुरुष शिक्षक हुन् ?
ke tī puruṣ śikṣak hun?
- अमर: हो, ती पुरुष शिक्षक हुन् । ती नेपाली भाषा-शिक्षक हुन् ।
ho, tī puruṣ śikṣak hun. tī nepālī bhāṣā-śikṣak hun.
- जोन: नमस्कार, फेरि भेटौँला ।
namaskār, pheri bheṭaūlā.
- अमर: फेरि भेटौँला ।
pheri bheṭaūlā.

Übersetzung Dialog

- John: Guten Tag!
Amar: Guten Tag!
John: Sind Sie Herr Amar?
Amar: Ja, ich bin Amar.
John: Ist dies das College?
Amar: Ja, dies ist das College. Sind Sie Deutscher?
John: Nein, ich bin kein Deutscher. Ich bin Engländer.
Amar: Sind Sie ein Lehrer?
John: Nein, ich bin kein Lehrer, ich bin Student. Sind Sie Lehrer?
Amar: Nein, ich bin kein Lehrer, ich bin ein Angestellter.
John: Wer sind diese Mädchen?
Amar: Diese Mädchen sind Studentinnen.
John: Ist jener Mann ein Lehrer?
Amar: Ja, jener Mann ist ein Lehrer. Er ist der Nepali-Sprachlehrer.
John: Servus, auf Wiedersehen.
Amar: Auf Wiedersehen.

Vokabelliste Dialog 1

कर्मचारी	<i>karmacārī</i>	S.	Angestellte/r, Beamte/r
किताब	<i>kitāb</i>	S.	Buch
अमर	<i>Amar</i>	S.	Amar (<i>Vorname</i>)
केटी	<i>keṭī</i>	S.	Mädchen
जर्मन	<i>jarman</i>	S./ Adj.	Deutsche(r), deutsch
नमस्कार	<i>namaskār</i>	S./ Gruß	Gruß: Sei(en Sie) begrüßt! Guten Morgen/Tag/Abend!, auch: auf Wiedersehen!
नमस्ते	<i>namaste</i>	S.	Gruß: Sei(en Sie) begrüßt! Guten Morgen/Tag/Abend!, auch: auf Wiedersehen!
नेपाली	<i>nepālī</i>	S./Adj.	Nepalese(in), nepalesisch
पुरुष	<i>puruṣ</i>	S.	Mann, Herr
फेरि भेटौँला	<i>pheri bheṭaūlā</i>	Gruß	Bis bald!, auf Wiedersehen!
भाषा	<i>bhāṣā</i>	S.	Sprache
विद्यार्थी	<i>vidyārthī</i>	S.	Student(in)
विद्यालय	<i>vidyālaya</i>	S.	Schule, College
शिक्षक	<i>śikṣak</i>	S.	Lehrer
हजुर	<i>hajur</i>	Pers.- Pron./Ptk.	Sie (2. Pers. Sg., <i>sehr höflich</i>) ja (<i>höflich</i>)

11. Übungen

11.1. Grammatikübung

a) Ersetzen Sie das unterstrichene Wort durch die darunter angeführten Wörter und schreiben Sie die Sätze auf.

Ich bin ein(e) Student(in).

म विद्यार्थी हूँ ।

ma vidyārthī hū.

अष्ट्रियन *aṣṭriyan*

.....

केटी *keṭī*

.....

शिक्षक *śikṣak*

.....

महिला	<i>mahilā</i>	.....
पुरुष	<i>puruṣ</i>	.....
नेपाली	<i>nepālī</i>	.....
विदेशी	<i>videśī</i>	.....
कर्मचारी	<i>karmacārī</i>	.....
बेलायती	<i>belāyatī</i>	.....

b) Ersetzen Sie das unterstrichene Wort durch die darunter angeführten Wörter und schreiben Sie die Sätze auf.

Sind Sie ein(e) Student(in)?

के तिमी विद्यार्थी हौ?

ke timī vidyārthī hau?

तपाईं	<i>tapāī</i>	.....
उनी	<i>unī</i>	.....
हामी	<i>hāmī</i>	.....
तैं	<i>tā</i>	.....
ऊ	<i>ū</i>	.....
तपाईंहरू	<i>tapāīharū</i>	.....
ती महिला	<i>tī mahilā</i>	.....
तिमीहरू	<i>timīharū</i>	.....
उहाँ	<i>uhā</i>	.....

11.2. Konversationsübung कुराकानीको अभ्यास *kurākānīko abhyās*

Wortfeld Zimmer

a) Fragen Sie einander Folgendes:

Was heißt „Buch“ auf Nepali?
नेपालीमा Buch भनेको के हो ?

Buch heißt auf Nepali किताब.
नेपालीमा Buch भनेको किताब हो ।

Stuhl (कुर्सी *kursī*)

Fenster (झ्याल *jhyāl*)

Tür (ढोका *dhokā*)

Tisch (टेबुल *tebul*)

Fernseher (टी भी *tī bhī*)

Bild (फोटो/तस्वीर *photo/tasvīr*)

Sofa (सोफा *sophā*)

Vorhang (पर्दा *pardā*)

Schrank/Regal (दराज *darāj*)

Fußboden (भुइँ *bhuĩ*)

Ventilator (पङ्खा *pañkhā*)

Bett (पलङ/खाट *paḷaṅ/khāt*)

Wand (भित्ता *bhittā*)

b) Stellen Sie einander anhand der unten angeführten Beispiele verschiedene Fragen unter Verwendung der unten genannten Vokabeln.

Notieren Sie die Antworten in der dritten Person.

तिमी आना हौ ?

timī Ānā hau?

Bist du Anna?

के तपाईँ आनाजी हुनुहुन्छ ?

ke tapāĩ Ānāji hunuhuncha?

Sind Sie Anna?

तिमी जर्मन हौ ?

timī jarman hau?

Bist du Deutsche(r)?

के तपाईँ जर्मन हुनुहुन्छ ?

ke tapāĩ jarman hunuhuncha?

Sind Sie Deutsche(r)?

Vokabelliste Konversationsübung

अविवाहित	<i>avivāhit</i>	<i>Adj.</i>	ledig, unverheiratet
किसान	<i>kisān</i>	<i>S.</i>	Bauer
जर्मन	<i>jarman</i>	<i>S./Adj.</i>	Deutsche(r), deutsch
डाक्टर	<i>ḍāktar</i>	<i>S.</i>	Arzt, Ärztin
नर्स	<i>nars</i>	<i>S.</i>	Krankenschwester
नेपाली	<i>nepālī</i>	<i>S./Adj.</i>	Nepalese(-in), nepalesisch
पसल	<i>pasal</i>	<i>S.</i>	Geschäft, Laden
पसले	<i>pasale</i>	<i>S.</i>	Geschäftsinhaber, Ladenbesitzer
मांसाहारी	<i>māṃsāhārī</i>	<i>S.</i>	Fleischesser(in)
विवाहित	<i>vivāhit</i>	<i>Adj.</i>	verheiratet
शाकाहारी	<i>śākāhārī</i>	<i>S.</i>	Vegetarier(in)

11.3. Leseübung पढ़ने अभ्यास *paḍhne abhyās*

म अष्ट्रियन हूँ । म नेपाली होइनँ । म महिला हूँ । म पुरुष होइनँ । म विद्यार्थी हूँ । म शिक्षक होइनँ ।
ma aṣṭriyan hū. ma nepālī hoinā. ma mahilā hū. ma puruṣ hoinā. ma vidyārthī hū. ma śikṣak hoinā.

तिमी नेपाली हो । तिमी बेलायती होइनौ । तिमी व्यापारी हो । तिमी विद्यार्थी होइनौ । तिमी पुरुष हो ।
तिमी महिला होइनौ ।

timī nepālī hau. timī belāyatī hoinau. timī vyāpārī hau. timī vidyārthī hoinau. timī puruṣ hau. timī mahilā hoinau.

उनी सबीना हुन् । उनी राधा होइनन् । उनी नेपाली हुन् । उनी भारतीय होइनन् । उनी डाक्टर हुन् । उनी नर्स होइनन् ।

unī Sabīnā hun. unī Rādhā hoinan. unī nepālī hun. unī bhāratīya hoinan. unī ḍāktar hun. unī nars hoinan.

Leseübung Übersetzung:

Ich bin Österreicherin. Ich bin keine Nepalesin. Ich bin eine Frau. Ich bin kein Mann. Ich bin Studentin. Ich bin keine Lehrerin.

Du bist Nepalese. Du bist kein Engländer. Du bist Händler. Du bist kein Student. Du bist ein Mann. Du bist keine Frau.

Sie ist Sabina. Sie ist nicht Radha. Sie ist Nepalesin. Sie ist keine Inderin. Sie ist Ärztin. Sie ist keine Krankenschwester.

Vokabeln der Lektion 1

शब्दावली पाठ १ *śabdāvalī pāṭh 1*

अभिवादन	<i>abhivādan</i>	S.	Begrüßung
अभ्यास	<i>abhyās</i>	S.	Übung
अविवाहित	<i>avivāhit</i>	Adj.	ledig, unverheiratet
अष्ट्रियन	<i>aṣṭriyan</i>	S./Adj.	Österreicher(in), österreichisch
अष्ट्रिया	<i>aṣṭriyā</i>	S.	Österreich
आना	<i>Ānā</i>	S.	Anna (Vorname)
आमा	<i>āmā</i>	S.	Mutter
उनी	<i>unī</i>	Pers.-Pron.	er/sie (3. Pers. Sg. mittl.Höfl.)
उहाँ	<i>uhā</i>	Pers.-Pron.	er/sie (3. Pers. Sg. höflich)
ऊ	<i>ū</i>	Pers.-Pron.	er/sie (3. Pers. Sg. niedr. höflich)
कक्षा	<i>kakṣā</i>	S.	Unterricht, Schulstunde, Klassenzimmer
कर्मचारी	<i>karmacārī</i>	S.	Angestellte(r), Beamte(r)
कलम	<i>kalam</i>	S.	Schreibstift, Kugelschreiber
कापी	<i>kāpī</i>	S.	Schulheft, Notizbuch, Kopie
किताब	<i>kitāb</i>	S.	Buch
किसान	<i>kisān</i>	S.	Bauer
अमर	<i>Amar</i>	S.	Amar (Vorname)
कुमारी	<i>kumārī</i>	S.	Fräulein (formelle Anrede)

कुराकानी	<i>kurākānī</i>	S.	Gespräch
कुराकानीको अभ्यास	<i>kurākānīko abhyās</i>	S.	Konversationsübung
कुर्सी	<i>kursī</i>	S.	Stuhl
कृपया	<i>kṛpayā</i>	Adv.	bitte, seien Sie so gut
के	<i>ke</i>	Interrog.-Pron.	was, was für ein (<i>leitet Entscheidungsfragen ein</i>)
केटी	<i>keṭī</i>	S.	Mädchen
केटो	<i>keṭo</i>	S.	Junge
को	<i>ko</i>	Interrog.-Pron.	wer
खाट	<i>khāṭ</i>	S.	Bett
जर्मन	<i>jarman</i>	S./Adj.	Deutsche(r), deutsch
जर्मनी	<i>jarmanī</i>	S.	Deutschland
जी	<i>jī</i>	Ptk.	Höfl.-Ptk.: z. B. nach dem Vorna- men (<i>höflich aber, weniger for- mell</i>), nach dem Familiennamen: Herr/Frau
जोसेफ	<i>Joseph</i>	S.	Joseph (Vorname)
ज्यू	<i>gyū</i>	Ptk.	Höfl.-Ptk.: z. B. nach dem Famili- ennamen: Herr/Frau und auch nach dem Vornamen (<i>formell</i>)
झ्याल	<i>jhyāl</i>	S.	Fenster
टी भी	<i>ṭī bhī</i>	S.	Fernseher
टेबुल	<i>ṭebul</i>	S.	Tisch
डाक्टर	<i>dāktar</i>	S.	Arzt, Ärztin
ढोका	<i>ḍhokā</i>	S.	Tür
तँ	<i>tā</i>	Pers.-Pron.	du (2. Pers. Sg. niedr. Höfl.)
तपाईँ	<i>tapāī</i>	Pers.-Pron.	Sie (2. Pers. Sg. Höfl.)
तस्वीर	<i>tasvīr</i>	S.	Bild
तिनी	<i>tinī</i>	Pers.-Pron.	er, sie (3. Pers. Sg. mittl. Höfl.)
तिमी	<i>timī</i>	Pers.-Pron.	du (2. Pers. Sg.)
ती	<i>tī</i>	Pers.-Pron. Dem.-Pron	sie (3. Pers. Pl.); jene